

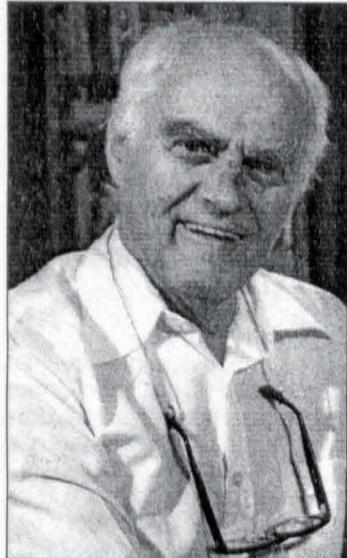
# Von Farben und Färben erzählen

Museum zeichnet Geschichte nach

VON KLAUS-J. FRAHM

Wetzlar/Gießen. „Mit der Ausstellung über die Farbenlehre setzen wir einen weiteren Höhepunkt in unserer Stadt“, sagte Sigrid Kornmann anlässlich der Vorstellung des Ausstellung „Goethes Farbenlehre und die Lehre von den Farben und vom Färben“ im Wetzlarer Stadt- und Industriemuseum.

Die Wetzlarer Stadträtin (FDP) vertrat Oberbürgermeister Wolfram Dette (FDP), der verhindert war. „Die Erfindung der Farben von 1600 bis heute“ lautet der Titel einer gemeinsamen Aktion des Museums mit der Gießener Universitätsbibli-



Siegfried Rösch

othek (UB) und dem „Neuen Kunstverein Gießen“ (NKG). Neben der Ausstellung im Wetzlarer Stadt- und Industriemuseum finden zeitgleich eine Ausstellung über den Optikerforscher und Mineralogen Siegfried Rösch in der UB und eine Ausstellung „Farbe in der Zeitgenössischen Kunst“ in den Räumen des NKG und dem neuen Ausstellungsraum der Stadt Gießen in der Kongresshalle statt.

## ■ Optikindustrie und Goethe

„In Wetzlar verbinden sich zwei Aspekte, zum einen die Optikindustrie und zum anderen Goethe“, sagte Dr. Anja Eichler. Die Wetzlarer Museumsdirektorin hat zusammen mit dem Gießener Kunsthistoriker Prof. Dr. Marcel Baumgartner die Wetzlarer Ausstellung konzipiert, die sich der Geschichte der Farben von der theoretischen Seite her annimmt. Ausgehend von René Descartes grundlegender wissenschaftlicher Erklärung des Regenbogens in seinem Grundlagenwerk „Diskurs über die Methode“ aus dem Jahr 1637 führt die Ausstellung durch die vielen Versuche, die Welt der Farben wissenschaftlich zu fassen.

„Bis heute gibt es keine umfassend gültige Farbenlehre“, so Marcel Baumgartner. Diese Erkenntnis werde dem Ausstellungsbesucher umfassend ver-



WNZ  
19.11.2010

Präsentieren die Wetzlarer Ausstellung (v.l.): Sigrid Kornmann, Dr. Anja Eichler und Professor Dr. Marcel Baumgartner. (Fotos: Frahm/privat)

mittelt. Goethes Vorwurf an die Physiker und Mathematiker, sie vernachlässigten wesentliche Aspekte der Farben, sei bis heute nicht entkräftet.

In der Gießener Kunstaussstellung werde ein Video gezeigt, in dem die zwölfjährige Daniela Neugebauer das Grundlagenwerk Ludwig Wittgensteins „Bemerkungen über die Farbe“ mit großem Ernst vorlese. Diese Arbeit des Installationskünstlers Gary Hill gehöre zu den epochalen Kunstwerken über die Farbe. Weiterhin seien in Gießen Farben ausgestellt, deren tägliche Veränderungen die Besucher verfolgen könnten.

Der Kurator der Gießener Kunstaussstellung Markus Lopper stellte weitere Arbeiten vor, die in Gießen gezeigt werden. Mit dem „botanischen Code“ gewähre Jorinde Voigt einen in höchstem Maß subjektiven und doch allgemeingültigen Blick auf das Größenverhältnis zwischen Stängel und

Blüte verschiedener Pflanzen. Die dritte Ausstellung ist dem Mineralogen und Farbenforscher Siegfried Rösch gewidmet. Rösch, der 1929 in Leipzig über die „Darstellung der Farbenlehre für die Zwecke des Mineralogen“ habilitiert wurde, arbeitete ab 1933 in Wetzlar bei der Firma Leitz.

Rösch war Mitbegründer des Farbnormenausschusses und Herausgeber der Zeitschrift „Die Farbe“. Bekannt wurde Rösch durch die Neuausgabe der „Farbordnung Hickethier“, einer Systematisierung der Farben mit mehr als tausend Farbmustern.

## ■ Nichts dem Zufall überlassen

„Der schriftliche Nachlass von Siegfried Rösch besteht aus 65 Kartons, die alle im Besitz der Gießener Universitätsbibliothek sind“, sagte Dr. Olaf Schneider. Der wissenschaftli-

che Mitarbeiter der UB ist einer der Kuratoren der dritten Ausstellung. Die Exponate aus dem Nachlass Röschs, der bis zu seinem Tod im Jahr 1983 in Wetzlar lebte, wurden in der UB von dem aus Paris stammenden Gießener Künstler Thomas Vinson installiert. Nichts im Raum sei dem Zufall überlassen worden, so Schneider. Sowohl die Positionierung der Vitrinen, als auch die Innen- und Außenfenster nähmen Bezug auf Röschs Forschung.

Die Ausstellung „Farbe in der zeitgenössischen Kunst in der alten Stadtbibliothek in Gießen wird am heutigen Freitag um 18 Uhr eröffnet, die Ausstellung in der UB am morgigen Samstag um 16 Uhr. Die Ausstellung in Wetzlar ist bis zum 6. März 2011, die Ausstellung in Gießen bis zum 6. Februar 2011 geöffnet.

■ Weitere Informationen unter [www.die-erfindung-der-farben.de](http://www.die-erfindung-der-farben.de)